

Kleine Ipfmess nach Russi exportiert

Partnerschaftsverein fährt mit 1000 Litern Bier und 400 Paar Grillwürsten in die italienische Partnerstadt

Das verlängerte zweite Wochenende im September ist in der Zwischenzeit eine feste Größe im Partnerschaftskalender des Bopfinger Vereins für Städtepartnerschaft geworden. „Sette dolori“, ursprünglich ein kirchliches Fest in Russi, hat sich zu einem großen Volksfest gemausert.



Ipfmess-Bier und Grillwürste brachte der Bopfinger Partnerschaftsverein nach Russi zum dortigen Fest „Sette dolori“. (Foto: privat)



Bopfingen. Die Einladung zu diesem Fest, mit dem Bopfinger Bier und auch den „Messwürsten“ zu kommen, wurde vom Bürgermeister aus Russi, Sergio Retini an der 200-Jahr-Feier in Bopfingen ausgesprochen.

Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Sigrid Göggelmann, ließ diese Einladung

nicht aus und suchte nach Mitstreiter für dieses Fest. Fünf Tage Italien sind zwar verlockend, doch nicht ganz einfach für Berufstätige. Es gelang, und so fuhren sechs Mitglieder los, um mit deutschem Bier und Grillwürsten das Fest zu einem „Ipfmessenger“ zu machen.

Mit 1000 Litern Bier, 400 Paar Grillwürsten, zwölf Biergarnituren, Zelt, und einigen Zutaten fuhren zwei Gespanne los, um dann am Donnerstagabend von den Freunden aus Russi freudig begrüßt zu werden. Am nächsten Morgen begann dann der Aufbau. Am Abend war die Spannung aller Beteiligten groß, ob die Italiener dieses Bierzelt mit seiner deutschen Atmosphäre überhaupt annehmen würden?

Ab 22 Uhr strömten dann jeden Abend die Besucher und verlangten die leckeren Grillwürste und das gute Bier. Vor 2 Uhr in der Frühe konnte der Stand nicht geschlossen werden, da das Fest einfach mehr für die Nacht bestimmt war als für den Tag. 38 Grad am Tag war einfach auch den Italienern zu heiß.

Ein weiterer Höhepunkt war dann der Besuch des Fernsehteams. Es hatte sich herumgesprochen, dass die Deutschen da waren, sogar in Dirndl und Lederhosen. Am Wochenende gesellte sich dann noch Bürgermeister, Dr. Gunter Bühler mit den Vertretern der Firmen und den Vertretern des HGV dazu.

Eine Podiumsdiskussion war vorgesehen, um über wirtschaftliche Beziehungen der beiden Partnerstädte Russi und Bopfingen zu diskutieren. Den schwierigsten Part dabei hatte die Dolmetscherin, Brigitte Fink, die jedoch mit Bravour diesen Diskussionsabend meisterte. Dabei wurde auch über die Idee eines Partnerschaftsladens in Bopfingen gesprochen. Das Interesse von beiden Seiten ist vorhanden und die Idee hierzu wurde schon letztes Jahr geboren.

Es war schon beeindruckend für alle Beteiligten, mit welcher Begeisterung Bopfingens italienische Freunde ins kleine Ipfmesselzelt und in den Biergarten kamen. Selbst ein Regenabend konnte die Festtagsfreude nicht nehmen.

Ein Höhepunkt für die Bewohner aus Russi und auch für uns war das Prachtsfeuerwerk, das an zwei Abenden auf dem Marktplatz mit der schönen Rathauskulisse im Hintergrund abgehalten wurde. Für alle war es ein beeindruckendes Fest und bei der Rückfahrt war die Erleichterung bei allen zu spüren: Das Bier war verkauft, die Grillwürste ebenso und alles hatte geklappt. Von allen hieß es einstimmig: Nächstes Jahr machen wir wieder mit.

© Schwäbische Post 14.10.2011